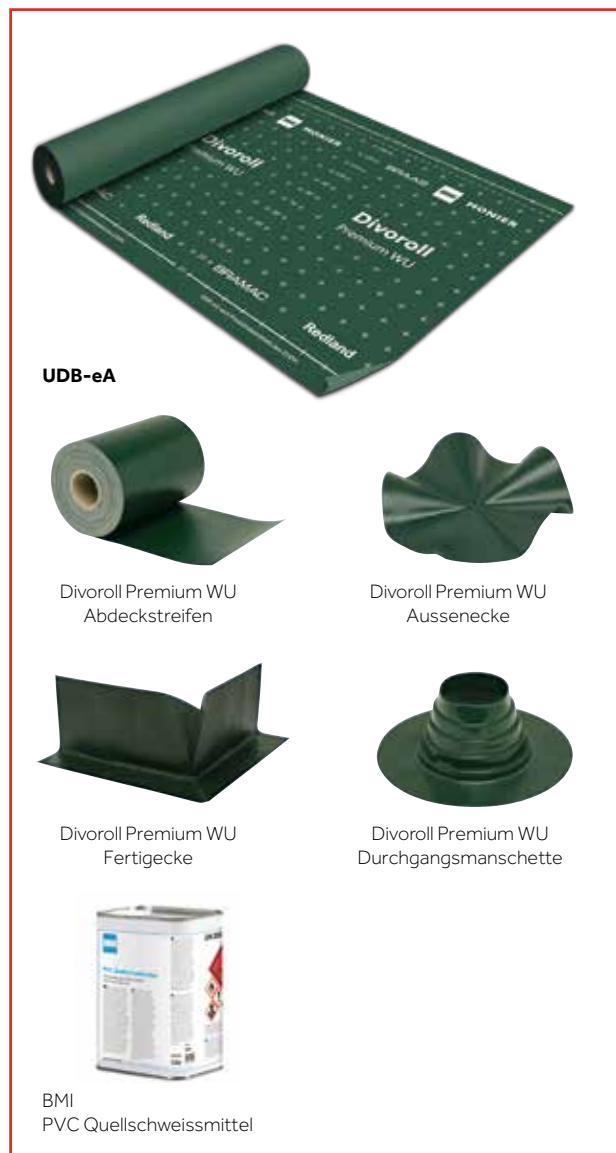


# Divoroll Premium WU



## Divoroll Premium WU



UDB-eA

Divoroll Premium WU  
Abdeckstreifen

Divoroll Premium WU  
Aussenecke

Divoroll Premium WU  
Fertigecke

Divoroll Premium WU  
Durchgangsmanschette

BMI  
PVC Quellschweissmittel

### EINSATZBEREICH

Mit der Bahn und den dazugehörigen Systemkomponenten kann eine nahtgefügte Unterdeckung der Klasse 1 bis 10° Dachneigung hergestellt werden.

Freibewitterungszeit bei Einsatz als Behelfsdeckung: 6 Wochen.  
Für dieses innovative Unterdachsystem gilt vorrangig die Verlegeanleitung.

### ALLGEMEINES

Divoroll Premium WU kann durch Heissluftschweissen (alternativ Quellschweissen mittels Tetrahydrofuran [THF]) miteinander verbunden werden. Die Verschweissungszonen müssen trocken und frei von Verunreinigungen sein.

Der Zuschnitt erfolgt mittels Cutter oder Schere.

Details, Formteile, Ecken, Quetschfalten, Einbauteile etc. sind mittels Heissluftföhn auszuführen.

Die Unterkonstruktion muss druckbelastbar sein, z. B. Schalung oder druckfeste Wärmedämmung.

Die Befestigung mit Breitkopfstiften oder geeigneten Klammern erfolgt verdeckt im oberen Drittel der Höhenüberdeckung bzw. im letzten Drittel der Seitenüberdeckung.

Sichtbare Befestigungen sind nicht erlaubt.

Die Mindesthöhen- bzw. Mindestseitenüberdeckung beträgt 100 mm.

Die Bahnen ohne Lüftungsöffnungen, z. B. an First und Grat verlegen. Kreuzstösse, Falten, Wassersäcke, Wassersperren und dergleichen sind nicht gestattet. Quernähte sind versetzt anzuordnen.

Bei der nahtgefügten Unterdeckung der Klasse 1 ist die Konterlatte in die Abdichtung einzubinden. Die Abdeckung erfolgt mit Abdeckstreifen über trapezförmige Konterlatten oder Konterlatten mit angesetzten 3-Kantleisten. Konterlatten ohne Dreikantleiste sind erlaubt, werden aber nicht empfohlen.

### VERBINDUNGSTECHNIK

#### Thermische Verschweissung mittels Heissluftföhn

Bei der Verschweissung werden beide Fügeflächen durch gleichmässiges Erhitzen in den plastischen Zustand überführt. Gleichzeitig ist unmittelbar nach Erreichen des plastischen Zustandes Fügedruck z. B. durch eine Silikonrolle aufzubringen.

Die Schweissgeschwindigkeit ist abhängig von der Umgebungstemperatur, Sonneneinstrahlung, Heisslufttemperatur sowie des Untergrundes.

Vor der Verarbeitung ist eine Schweissprobe mit Mustern durchzuführen, um die individuelle Heisslufttemperatur und Schweissgeschwindigkeit zu ermitteln.

Die Schweissdüse mit Flachsitz sollte eine Breite von 40 mm haben.

Für Details empfiehlt sich eine abgewinkelte 20 mm Düse.

Die Schweisstemperatur liegt zwischen 210 °C und 260 °C, bei Detailausbildungen wird eine geringere Schweisstemperatur von ca. 180 °C bis 190 °C empfohlen. Bei der Verschweissung auf geeignetem PU- oder PVC-Verbundblech ist i.d.R. eine höhere Schweisstemperatur zwischen 290 °C und 320 °C erforderlich.

Die Herstellung der Nahtverbindung erfolgt in zwei Arbeitsgängen: Zunächst die hintere Nahtkante punktuell vorfixieren, um ein Verschieben zu verhindern, danach die Bahnen auf ganzer Länge verschweissen. Die Breite der Verschweissung muss mindestens 30 mm betragen, wobei sich die beiden Bahnen mindestens 100 mm überlappen.

Die Verschweissung mittels Heissluftföhn erfolgt unabhängig von der Aussentemperatur.

#### Schweissautomat

Auch ein Verschweissen mit einem Schweissautomat ist möglich. Hier muss individuell durch Schweissproben die richtige Schweisstemperatur bzw. der erforderliche Anpressdruck ermittelt werden. Es empfiehlt sich, hier ggf. den Hersteller des jeweiligen Schweissautomaten zu befragen.

#### Quellschweissen

Beim Quellschweissen werden die sauberen, trockenen Verbindungsflächen beider Bahnen mit Quellschweissmittel angelöst und anschliessend unter Druck miteinander verbunden. BMI PVC Quellschweissmittel oder gleichwertig in unverdünnter Form verwenden. Der gleichzeitige Fügedruck wird durch die Verwendung einer Andrückrolle sichergestellt. Beim Quellschweissen wird das Quellschweissmittel mit einem ca. 50 mm breiten, ungeleimten Flachpinsel, Borstenlänge ca. 4 cm, oder einer PE-Pinselflasche aufgebracht.

Die Breite der Verschweissung beträgt mind. 40 mm, wobei sich die Bahnen mind. 100 mm überlappen.

Die Aussentemperatur beim Quellschweissen muss mindestens +5 °C betragen.

Die Abluftdauer beträgt je nach Umgebungstemperatur 5 bis 14 Minuten. Vor der Verarbeitung ist eine Schweissprobe durchzuführen.

Sollte THF auf die Bahn laufen, diese nicht betreten, da die Gefahr der Bahnbeschädigung besteht. Bitte warten Sie, bis sich das Quellschweissmittel verflüchtigt, bzw. wischen Sie das Quellschweissmittel mit einem Lappen ab.

Sollten trotz grösster Sorgfalt die Nahtkanten nach dem Verschweissen leicht absteigen, muss die Nachbearbeitung mit einem Heissluftföhn erfolgen.

#### Überprüfung der Naht- und Stosskanten:










Die Überprüfung der Nähte kann mit einer Prüfnadel erfolgen. Bei Beendigung der Tagesarbeit müssen alle Nähte und Stösse verschweisst sein.

Bitte beachten: Sollte ein Teil oder die komplette Dachdeckung für z. B. Reparaturen, Einbau von Solaranlagen, Inspektionsarbeiten o. ä. entfernt werden und dauern die Arbeiten mehrere Tage, so muss die Unterkonstruktion z. B. mit einer Plane vorübergehend abgedeckt werden. Somit können witterungsbedingte Schäden an der Unterkonstruktion vermieden werden.

Für das Braas 7GRAD Dach mit Harzer Pflanze F\* gesonderte Verlegeanleitung beachten.

# ZUORDNUNGSTABELLE

Die Zuordnung der regensichernden Zusatzmassnahmen in Anlehnung an SIA 232/1 mit der Zuordnung der BRAAS Dachziegel und BRAAS Dachfolien dient zur Orientierung und entbindet nicht von der eigenverantwortlichen Einschätzung der auf das Bauvorhaben bezogenen Anforderungen. Die genannten Zusatzmassnahmen sind Mindestmassnahmen. Die Tabelle gilt nicht für untergeordnete Gebäude (z. B. Carport, Lagerschuppen).

	Regeldachneigung					Mindestanforderung	Ab einer erhöhten Anforderung	
	7–12°	16°	22°	25°	27–30°			
	Harzer F+	Rubin 13V	Frankfurter Harzer BIG Granat 13V Montero Duble Roman Plein Ciel	Topas 13V Turmalin <sup>1)</sup>	Castello Tegalit Aerlox <sup>1)</sup>	In den Mindestanforderungen sind bereits alle Anforderungen beinhaltet, die in der rechten Spalte nicht aufgeführt sind. Wie zum Beispiel: • Nutzung des Dachgeschosses, insbesondere zu Wohnzwecken • stark gegliederte Dachfläche • Bezugshöhe bis 800 m • Sparrenlängen bis 8 m	Erhöhte Anforderungen sind: • grosse Sparrenlängen > 8 m • konzentrierter Wasserlauf auf Teilflächen des Daches, z. B. unterhalb von Regenfallrohren, Zusammenführung von Kehlen o.ä. • besondere Dachflächen wie geschweifte Gauben, Tonnen- und Kegeldächer • schneereiche Gebiete (Schneelast ≥ 1,5 kN/m²) • windreiche Gebiete oder Kamm- und Gipfellagen oder Schluchtenbildung • Bezugshöhe über 800 m	
Dachneigung						Unterdach für normale Beanspruchung		
		≥ 20°	≥ 22°	≥ 25°	≥ 27°	Unterdeckbahn (verkleben möglich) Unterdeckfolie (verkleben möglich) <b>Divoroll Duo Universal Plus 2S</b> <b>Divoroll Duo Maximum</b> <b>Divoroll Duo Comfort</b> Nageldichtvlies/band sind nicht erforderlich <sup>2)</sup> mit <b>Nageldichtband</b>	Verklebte Unterdeckbahn Verklebte Unterdeckbahn <b>Divoroll Duo Universal Plus 2S</b> <b>Divoroll Duo Maximum</b> <b>Divoroll Duo Comfort</b> Nageldichtvlies/band sind nicht erforderlich <sup>2)</sup> mit <b>Nageldichtband</b>	
						Unterdach für erhöhte Beanspruchung		
		≥ 18°	≥ 18°	≥ 18°	≥ 22°	Verklebte Unterdeckbahn Verklebte Unterdeckfolie auf druckfester Unterlage <b>Divoroll Duo Universal Plus 2S</b> <b>Divoroll Duo Maximum</b> <b>Divoroll Duo Comfort</b> Nageldichtvlies/band sind nicht erforderlich <sup>2)</sup> mit <b>Nageldichtband</b>	Verklebte Unterdeckbahn Verklebte Unterdeckfolie auf druckfester Unterlage <b>Divoroll Duo Maximum</b> <b>Divoroll Duo Comfort</b> Nageldichtvlies/band sind nicht erforderlich <sup>2)</sup> mit <b>Nageldichtband</b> oder <b>Nageldichtvlies</b>	
						Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung		
	≥ 7–12°	≥ 12–18°	≥ 14–18°	≥ 13–18°	≥ 18°	Verschweisste Unterdeckbahn Verschweisste Unterdeckfolie auf druckfester Unterlage <b>Divoroll Premium WU</b> Divoroll Duo Comfort <sup>4)</sup> mit Dichtmasse oder Nageldichtvlies mit <b>Systemkomponenten</b> Stauhöhe 50 mm beachten	Verschweisste Unterdeckbahn Verschweisste Unterdeckfolie auf druckfester Unterlage <b>Divoroll Premium WU</b> mit Dichtmasse u. oder Nageldichtvlies <sup>5)</sup> mit <b>Systemkomponenten</b> Stauhöhe 50 mm beachten	
					 Divoroll Premium WU Abdeckstreifen	 Divoroll Premium WU Aussenecke	 Divoroll Premium WU Fertigecke	 Divoroll Premium WU Durchgangsmanschette
					Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung Safety			
≥ 20–25° *	≥ 10° Minstdachneigung <sup>6)</sup>	≥ 10° Minstdachneigung **	Verschweisste Unterdeckbahn Verschweisste Unterdeckfolie <b>Divoroll Premium WU mit Systemkomponenten</b> auf druckfester Unterlage Unterdeckung mit eingebundener Konterlatte					
					 Divoroll Premium WU Abdeckstreifen	 Divoroll Premium WU Aussenecke	 Divoroll Premium WU Fertigecke	 Divoroll Premium WU Durchgangsmanschette
* Schneereiche Gebiete ** Bei Unterschreitung der Regeldachneigung um mehr als 12° sind Massnahmen zum Erhalt der Traglattung erforderlich <sup>3)</sup> .								

<sup>1)</sup> Tegalit Aerlox und Turmalin sind unsere Modelle für PV-Premium InDach Lösung.

<sup>2)</sup> Die Ausführung von Divoroll Duo Comfort, ohne zusätzliche Nageldichtbänder oder Nageldichtvlies unterhalb der Konterlatte, erfolgt ausserhalb der Fachregel für Dachdeckungen mit Tonziegeln und Betonziegel und ist gesondert zu vereinbaren.

<sup>3)</sup> TE Aerlox RD 27°: bei Unterschreitung der Regeldachneigung um mehr als 9° sind Massnahmen zum Erhalt der Traglattung erforderlich.

<sup>4)</sup> Projektbezogen wäre es möglich mit dem Rubin 13V bis zur Regeldachneigung 16° mit der Divoroll Duo Comfort die Untergrenze von 18° zu unterschreiten wenn eine zusätzliche Nahtversiegelung (DivoFix K) ausgeführt wird.

<sup>5)</sup> Unter der Berücksichtigung der Mindeststauhöhe von 50 mm empfehlen wir mit Systemkomponenten zu arbeiten. Sprechen Sie unser Fachberater darauf an.

<sup>6)</sup> Double Roman und Plain Ciel sind bis max 14° zugelassen. Wir empfehlen ab einer DN 12° einen Harzer F+ zu verwenden.

## Anmerkungen

• Von BRAAS empfohlen werden die „fettgedruckten“ Bahnen/Zusatzmassnahmen, die den erhöhten Anforderungen gerecht werden. Analog der Vorgaben aus der SIA 232/1 sind für die jeweiligen Klassen aber auch andere „dünngedruckte“ BRAAS Bahnen/Zusatzmassnahmen möglich.

- Bei der „verklebten Unterdeckung“ wird die kurzfristige unterseitige Unterstützung der Überlappung empfohlen, um einen höheren Anpressdruck für eine sichere Verklebung der Bahn zu erzielen.
- Für die Perforationssicherung der Divoroll Duo Maximum empfehlen wir das Divoroll Nageldichtvlies.
- Sollten sie Dachfolien anderer Hersteller verwenden, müssen sie sich die Garantie des jeweiligen Unternehmens einholen.

## Bitte beachten:

Sollte ein Teil oder die komplette Dachdeckung für z. B. Reparaturen, Einbau von Solaranlagen, Inspektionsarbeiten o. ä. entfernt werden und dauern die Arbeiten mehrere Tage, so muss die Unterkonstruktion z. B. mit einer Plane vorübergehend abgedeckt werden. Somit können witterungsbedingte Schäden an der Unterkonstruktion vermieden werden.



## EMPFEHLUNG BEI SCHNEEREICHEN GEBIETE

Die Zuordnung der regensichernden Deckung in Anlehnung an SIA 232/1 mit der Zuordnung der BRAAS Betonziegel dient zur Orientierung und entbindet nicht von der eigenverantwortlichen Einschätzung der auf das Bauvorhaben bezogenen Anforderungen. Die genannten Zusatzmassnahmen sind Mindestmassnahmen. Die Tabelle gilt nicht für untergeordnete Gebäude (z. B. Carport, Lagerschuppen).

### Betonziegel:

- Für Dächer in Berggebieten ist nur eine einfache Dachform geeignet.
- Es ist ein profilierter Betonziegel wie ein Frankfurter vorzusehen.
- Minimale Deckmass ist zu empfehlen

### Anmerkung:

Schneelasten wirken allgemein als Flächenlast senkrecht zur Fläche.

### Dachkonstruktionen:

- Die Dachneigung sollte 25° oder steiler sein. Darunter sollten zusätzliche Abklärungen getroffen werden.
- Das homogen geschweisste Unterdach ist in die Rinne zu führen.
- Die Konterlattung sollte mindestens 80 mm hoch sein.
- Die Dachlatten sollten mindestens 30/50 mm stark sein, empfohlen 40/60 mm.

Minimal Dachneigung			≥ 15°	≥ 20° – ≤ 25°	≥ 25°	≥ 30°	≥ 45°	50° – 69°	Details:  - First und Grat sind mit einem Trockenfirst auszubilden Figaroll oder Metallroll. - Der Firstziegel ist auf die Traglattung aufzulegen, um ein Durchhängen zu vermeiden, da dies Bruch begünstigt. - Kehlschlüsse sollen aufgrund der Druckverteilung nicht auf Blech sondern auf einem Schaumstoffkeil aufliegen (Braas-Sortiment). - Im Kehlbereich sollte eine Rinnenheizung vorhanden sein (empfohlene Zusatzmassnahme).
Betonziegel			Harzer F+ Frankfurter Montero Harzer BIG	Harzer F+	Frankfurter Montero	Harzer Big Frankfurter Montero Tegalit Aerlox	Harzer Big Frankfurter Montero Tegalit Aerlox	Frankfurter Montero Tegalit Aerlox	
Traglattung minimal			40/60	60/60	40/60	40/60	40/60	30/50	
Empfohlene Zusatzmassnahmen			<div>Sparrenlänge ≤ 8 m WU-Premium System- komponenten Scheestophaken</div> <div>Sparrenlänge ≤ 8 m WU-Premium System- komponenten Sturmklammern Scheestophaken</div> <div>Sparrenlänge ≤ 15 m WU-Premium System- komponenten Sturmklammern Scheestophaken</div> <div>WU-Premium Duo Comfort Duo Maximum System- komponenten Sturmklammern Scheestophaken</div> <div>Duo Comfort Duo Maximum Sturmklammern Scheestophaken</div> <div>Duo Comfort Duo Maximum Sturmklammern Scheestophaken</div>						
Bezugs- höhe	Typische Schneelast h0 (kn/m²)	Richt- schnee- höhe (m)							
≥ 2000	≥ 12,98	≥ 4,45							
≥ 1900	≥ 11,27	≥ 4,05							
≥ 1800	≥ 9,56	≥ 3,75							
≥ 1700	≥ 9,13	≥ 3,35							
≥ 1600	≥ 8,70	≥ 2,95							
1500	7,65	2,55							
1400	6,75	2,25							
1300	5,85	1,95							
1200	5,10	1,70							
1100	4,35	1,45							
1000	3,60	1,20							
900	3,00	1,00							
Bezugshöhe > 800									Unbegrenzt
800	2,55	0,85							
700	1,95	0,65							
600	1,50	0,50							
500	1,20	0,40							
400	0,90	0,30							
Lattung 30/50									
Lattung 30/50									
Lattung 30/50									
Lattung 30/50									
Lattung 30/50									

**Schnee und Sturmsicherung:**

- Es sind genug Schneestophaken anzubringen (Personen oder Statikschutz).
- Zur Befestigung von Schneefangrohren und Leiterhaken ist der Schneefangziegel Alu zu verwenden.
- In exponierten Lagen sind Sturmklammern anzubringen.

**BRAAS Schweiz AG**  
Warpelstrasse 10  
CH-3186 Düringen  
T +41 26 492 58 58  
F +41 26 492 58 59  
bmigroup.com/ch

BMI 02/2025. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.  
Technischer Stand 02/2025

Anmerkung: Von BRAAS empfohlen werden die „fettgedruckten“ Bahnen/Zusatzmassnahmen, die den erhöhten Anforderungen gerecht werden. Analog der Vorgaben aus der SIA 232/1.



### Höhe der Konterlatten nach SIA 232/1

Sparrenlänge	Dachneigung / Bezugshöhe							
	< 15°		15° bis < 20°		20° bis < 25°		> 25°	
	< 800	> 800	< 800	> 800	< 800	> 800	< 800	> 800
bis zu 5 m	45 mm	60 mm	45 mm	60 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm
von 5 m bis 8 m	60 mm	80 mm	60 mm	80 mm	45 mm	60 mm	45 mm	60 mm
von 8 m bis 15 m	80 mm	100 mm	80 mm	100 mm	60 mm	80 mm	60 mm	80 mm
über 15 m	100 mm	120 mm	100 mm	120 mm	80 mm	100 mm	60 mm	100 mm

## Divoroll Premium WU

### TRAUFE



- Stoss der PVC-beschichteten Traufbleche mit Blechwinkel (Vors-tossblech) unterlegen.

#### Hinweis:

Wir empfehlen die Verwendung von Wolfin-, Tectofin- oder Cosmofin-Verbundblech.



- Traufblechstösse mit Fuge verlegen und mit 120 mm breitem Divo-roll Premium WU Schleppstreifen abdichten.

#### Hinweis

Der Untergrund für die Verklebung muss sauber, staubfrei und trocken sein.



- Divo-roll Premium WU parallel zur Traufe und an dieser beginnend mit einer durchgehenden Bahn (ohne Querstösse) verlegen.
- Die Bahn im Traufbereich mind. 100 mm auf das aus geeigneten Verbundblechen (PU oder PVC beschichtet) bestehende Rinnen-einlauf- oder Tropfblech überdecken.
- Die Breite so wählen, dass der UV-Schutz der Bahn durch die Dach-deckung bzw. Dachrinne gewährleistet bleibt.
- Bahnen mit Heissluft mit Verbundblech verschweissen. Dazu vorher eine Schweissprobe machen.
- Die bedruckte Seite der Bahn zeigt nach oben.



- Schleppstreifen mit Traufblechwinkel abdecken.
- Traufblechwinkel durch Schweisspunkte an Divo-roll Premium WU fixieren.

### FLÄCHE



- Die Bahn auf druckfestem Untergrund parallel zur Traufe ausrollen und im oberen Drittel der Höhenüberdeckung mit Breitkopfstiften oder Tackerklammern verdeckt befestigen.



- Die Seiten- und Höhenüberdeckung beträgt mind. 100 mm.
- Querstösse versetzt anordnen.
- Kreuzstösse, Falten, Wassersackbildung und Wassersperren sind nicht erlaubt.



## NAHTVERBINDUNG



- Die Nahtverbindung erfolgt vorzugsweise durch Heissluftschweißen.
- Ausführliche Hinweise zum Verschweißen sind zu beachten.
- Zunächst wird die hintere Nahtkante punktuell vorfixiert, ...



### T-Stoss

- Untenliegende Bahn mit Diagonalschnitt versehen.
- Nahtkanten zur Kapillarvermeidung abschrägen. Dies kann mit dem Heissluftföhn und der Andrückrolle erfolgen.



- ... danach werden die beiden Bahnen verschweisst.
- Breite der Schweissnaht: mind. 30 mm.



- Konterlatten:  
Empfehlung: 40mm stark, trapezförmig oder mit Dreikantleisten.



- Die Nahtdichtheitsprüfung erfolgt mit einer Reissnadel.
- Fehlstellen markieren und mit Heissluftföhn ausbessern.

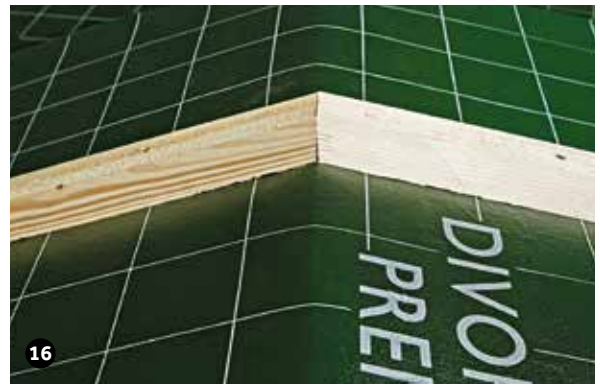


- Die Konterlatten-Abdichtung erfolgt mit Premium WU Abdeckstreifen.
- Abdeckstreifen über Konterlatte ausrollen und mit der Bahn verschweißen.



- Grundsätzlich sind Konterlattenköpfe trauf- oder firstseitig zu verschliessen.

**FIRST /GRAT**



- Bahn über First /Grat verlegen und mit Bahn auf anderer Seite verschweissen.
- Konterlatten am First stossen ...



- Als Ausnahme brauchen Konterlattenköpfe direkt an der Traufe nicht verschlossen zu werden.



- ... und mit Abdeckstreifen analog Bahn abdecken und verschweissen.

**KONTERLATTE NAHTGEFÜGTE UNTERDECKUNG KLASSE 2**



- Bei der Ausführung als nahtgefügte Unterdeckung der Klasse 2 kann alternativ zur Abdeckung mit dem Abdeckstreifen hier die Perforationssicherung unterhalb der Konterlatte mit dem Divoroll Nageldichtvlies erfolgen.
- Die übrigen Verlegeschritte bleiben gleich.

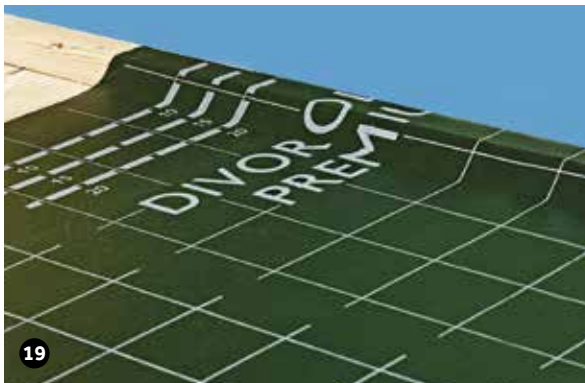


- Am Grat anlaufende Konterlatten firstseitig am Kopf verschliessen.
- Hierfür ausreichend Abstand zur Grat-Konterlatte lassen.
- An den Grat-Konterlatten Dreikantleisten anbringen und ebenfalls mit Abdeckstreifen verschliessen.



## Divoroll Premium WU

### ORTGANG



- Divoroll Premium WU an der Ortgangkante auf Konterlatte mit Dreikantleiste hochführen.



- Konterlatten im Kehlbereich traufseitig am Kopf schliessen.

### KEHLE



- Kehl-Bahn in Kehle ausrollen.
- Ankommende Flächen-Bahnen darauf verschweissen.

### DACHDURCHGANG



- Dachdurchgang mit Premium WU Durchgangsmanschette herstellen.
- Geeignet für DN 90 bis 125.
- Formteil und Bahn mit Heissluft verschweissen.



- An den Kehl-Konterlatten Dreikantleisten anbringen und mit Abdeckstreifen absichern.
- Abdeckstreifen mit der Bahn verschweissen.



- Oberen Rand absichern, z. B. mit einer Rohrschelle.



### SONDERDETAILS



- Sonderdetails wie z.B. grössere Rohrdurchdringungen können aus Premium WU Bahnen zugeschnitten hergestellt werden.
- Sonderdetails sind mittels Heissluftfön auszuführen.
- Divoroll Premium WU Streifen mit den Abmessungen Durchmesser Abgasrohr + 2 x Mindestüberdeckung 10 cm ausschneiden.
- Öffnung für Rohrdurchgang ausschneiden Ø ca. 2 cm kleiner als der Ø Abgasrohr.
- Ränder des Ausschnittes hochbördeln.
- Divoroll-Streifen über das Rohr ziehen und rautenförmig auf Divoroll auflegen.



- Länge Divoroll-Flanschverlängerung = Umfang Abgasrohr + Mindestüberdeckung 10 cm.
- Unterer Rand der Flanschverlängerung ca. 2 cm umbördeln.
- Wülste Divoroll-Streifen und Flanschverlängerung miteinander sowie Divoroll-Streifen mit der Bahn verschweissen.

### KAMIN-/WANDANSCHLUSS



- Anschlüsse mind. 50 mm über Oberkante Deckung führen.
- Keine gegenläufige Naht bzw. gegenläufigen Stösse.



- Die Bahn kann temporär am aufgehenden Bauteil fixiert werden.
- Freier Wasserlauf an aufgehenden Bauteilen vorbei muss gewährleistet sein.
- Evtl. ist ein Abweis oberhalb des Bauteils einzubauen.



- Anschlüsse sorgfältig verschweissen.



- Ecken mit Premium WU Aussenecke absichern.
- Formteile mit Heissluftföhn verschweissen.
- Als Alternative steht die Premium WU Fertigecke zur Verfügung.

### HINWEIS FREIBEWITTERUNGSZEITEN

Die Freibewitterungszeiten als Behelfsdeckung sind für jeden Bahnentyp auf der Verpackung angegeben. Bitte beachten Sie, dass die Freibewitterungszeit die Zeitspanne angibt, für die eine Bahn mit den entsprechenden regensichernden Zusatzmassnahmen in der Lage ist, ein Bauwerk als Behelfsdeckung vor äusseren Einflüssen wie z.B. Feuchtigkeit zu schützen. Während dieser Zeit und in ihrer späteren Funktion als Zusatzmassnahme ist die Bahn UV-stabil. Um die Belastung der Unterspann-/Unterdeckbahn durch Umwelteinflüsse so gering wie möglich zu halten, empfehlen wir immer eine zeitnahe Eindeckung des Daches.

**Alles gut bedacht**

**BRAAS**

**Technische Beratung**

**T** +41 26 492 58 58

**E** [info.ch@bmigroup.com](mailto:info.ch@bmigroup.com)

**BRAAS Schweiz AG**

Warpelstrasse 10

CH-3186 Düringen

T +41 26 492 58 58

F +41 26 492 58 59

E [info.ch@bmigroup.com](mailto:info.ch@bmigroup.com)

**[bmigroup.com/ch](https://bmigroup.com/ch)**